

ENERGIEVERSORGUNG MIT WEITBLICK

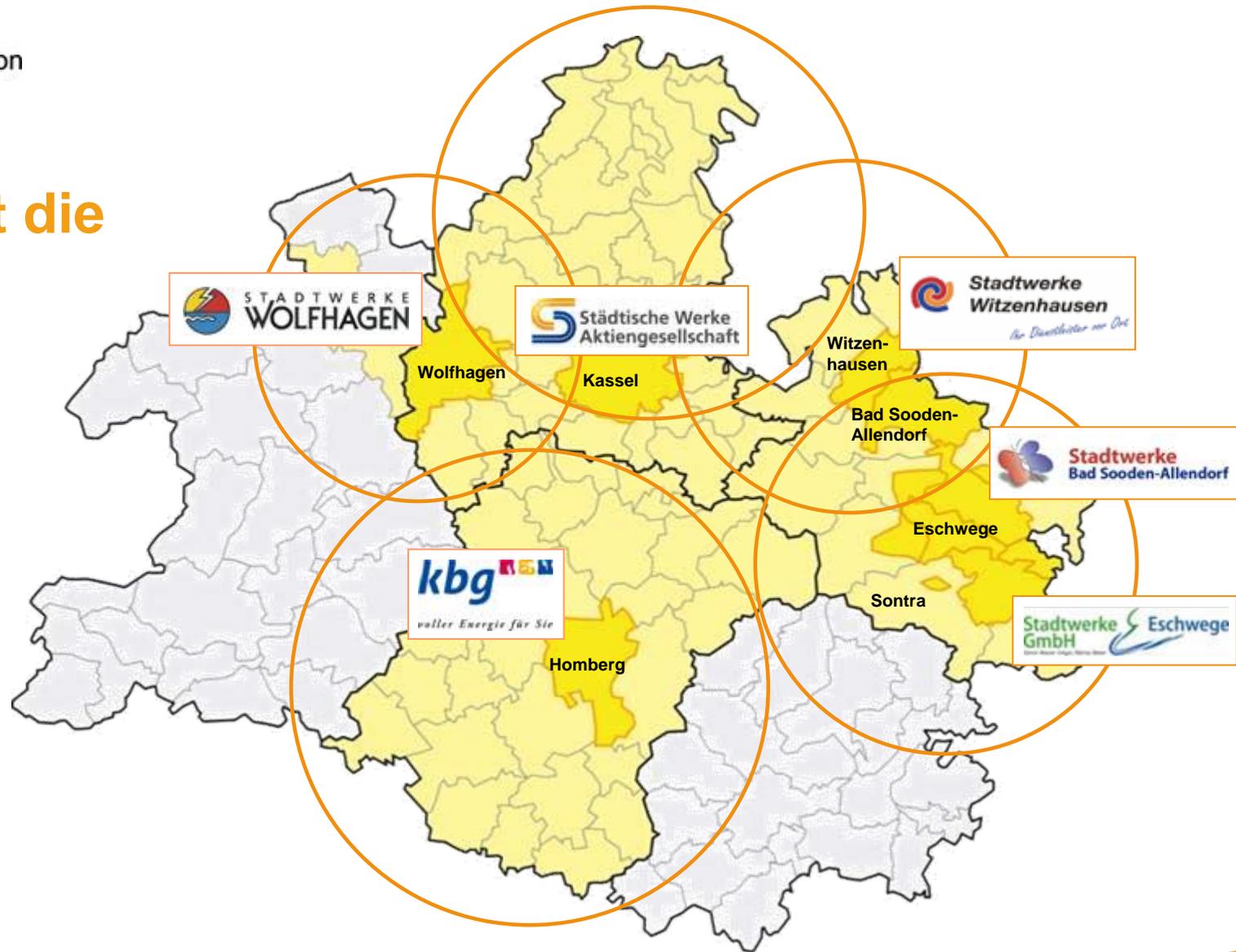
SUN – Stadtwerke Union Nordhessen

Die SUN verbindet Stadtwerke in Nordhessen

- Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf
- Stadtwerke Eschwege GmbH
- KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG
- Städtische Werke AG Kassel
- Stadtwerke Witzenhausen GmbH
- Stadtwerke Wolfhagen GmbH

- **Zusammen versorgen wir ca. 290.000 Bürgerinnen und Bürger in Nordhessen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser**
- **Der gemeinsame Strom-Jahresabsatz beträgt ca. 1.300 GWh**

Hier ist die
SUN!





„Warum ist das eigene Stadtwerk der SUN beigetreten?“

Weil kommunale Stadtwerke einfach ein Gewinn für unsere Bürger sind und weil wir die Herausforderungen der regionalen Versorgung besser meistern können. Sie ist unsere Form der Zukunftssicherung.“

Angela Fischer, Bürgermeisterin Witzenhausen

Auf Augenhöhe mit der Zukunft

Das bringt die SUN den kommunalen Energieversorgern in der Region:

- **Partnerschaft auf Augenhöhe**
- **starke Vertretung** lokaler Interessen
- **Unabhängigkeit** für Kommunen
- **Mehr Effizienz** durch gemeinsame Strukturen
- **Kostensenkung** durch gemeinsame Leistungen
- **Preisattraktive Dienstleistungen** und Produkte für unsere Bürger
- **Sichere Arbeitsplätze** in Nordhessen

Kommunale Energien stärken

Das sind die Ziele der SUN in
Nordhessen:

- **Regionale Energiepolitik** mitgestalten
- **Rekommunalisierung** der Energieversorgung fördern
- **Erneuerbare Energien** nutzen
- **Beteiligung der Bürger** und Gemeinden
- **Dezentrale Energieerzeugung** ausbauen
- **Nachhaltige Technologien** vorantreiben
- **Wertschöpfung der Region Nordhessen** erhalten

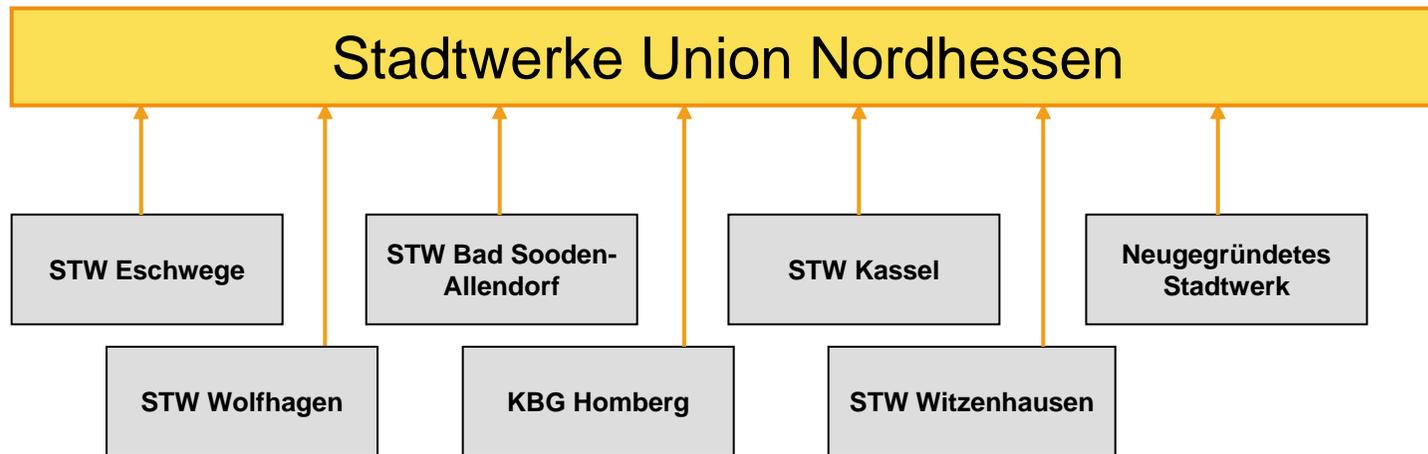




„Wir wollen, dass die Mittel die wir erwirtschaften, hier in Nordhessen bleiben. Das kann nur funktionieren, wenn wir starke Stadtwerke haben. Wir wollen in Zukunft möglichst viele Aufgaben selbst lösen. Die SUN hilft uns dabei.“

Frank Hix, Bürgermeister Bad Sooden-Allendorf

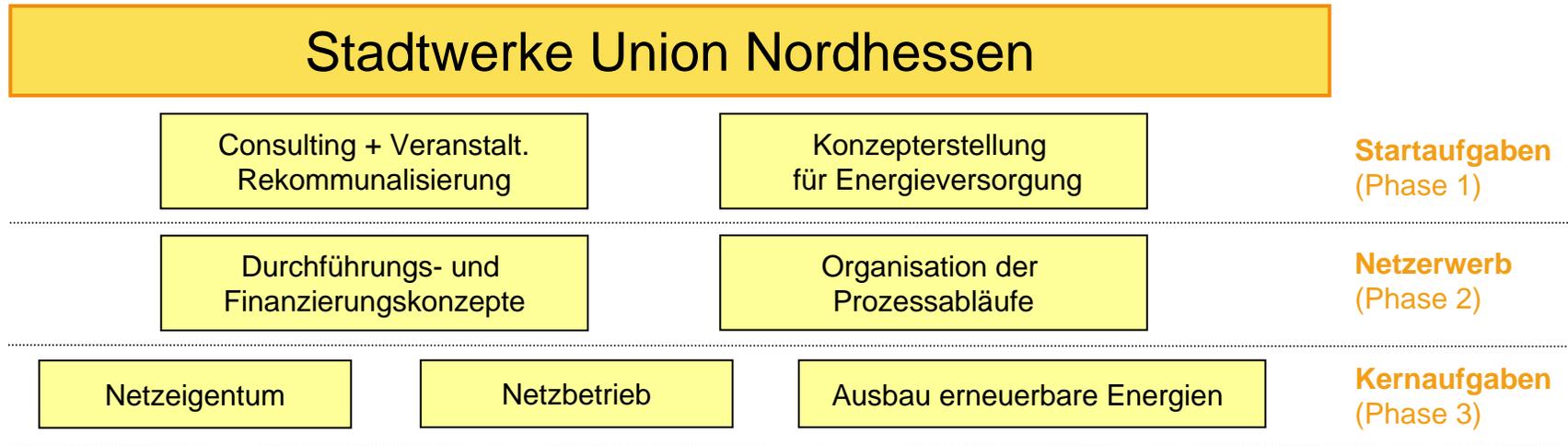
Das Modell der SUN



Stadtwerke als
Gesellschafter der
SUN GmbH

Netze verbleiben
beim jeweiligen
SW.

Die Aufgaben der SUN





„Durch die SUN kann die Wertschöpfung der Stromnetze bei den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort bleiben und nicht bei den Großkonzernen.“

Reinhard Schaake, Bürgermeister Wolfhagen und
Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Wolfhagen
GmbH

Energiekonzepte für Nordhessen

A) Vermeiden statt erzeugen

- Energieeinsparpotenziale in Industrie und Haushalt aufzeigen
- Unternehmen und Bürger aufklären und beraten

B) Dezentral erneuerbar – die Energiewende von unten

Aktive Gestaltung dezentraler Energieversorgung durch **Biogasanlagen** und **BHKWs**, **Windkraft** und **Elektromobilität**, **Wärmepumpen** und **Photovoltaik**

Lokal und dezentral – Windenergie

- Windenergie ist heute in der Lage, nennenswerte Beiträge zur nordhessischen Bedarfsdeckung zu leisten
 - Dieses Geschäftsfeld gehört den Menschen in der Region – keinen anonymen Investorgesellschaften
 - **Unser Ziel: Akzeptanz für Windenergie bei Bürgern und Kommunalparlamenten**
 - Aktive Zusammenarbeit von Kommunen mit den Stadtwerken
 - Direkte Beteiligung von Bürgern und Kommunen
- Bürger und Kommunen partizipieren an ihrer eigenen Energieversorgung und der Wertschöpfung



Was Windkraft leisten kann: Beispiel Wolfhagen

- Die Stadt Wolfhagen plant einen „Bürgerwindpark“ mit 4 bis 5 modernen Windkraftanlagen
- Der jährlich erzeugte Strom von ca. 26 Mio. kWh wird ca. 2/3 der gesamten Stromversorgung von Wolfhagen abdecken
- Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger
- Pacht und Gewerbesteuerereinnahmen für die Stadt



Wolfhagen will seinen Strombedarf von ca. 41 Mio. kWh zu 100 % aus erneuerbaren Energien bereitstellen

26 Mio. kWh - Windenergie
9 Mio. kWh - Biomasse
10 Mio. kWh - Photovoltaik



*„Versorgungsnetze sind für mich eine
Daseinsvorsorge für unsere Bürger und
gehören in kommunale Hand – nicht in den
Besitz von Konzernen.“*

Robert Kessler, Erster Stadtrat Wolfhagen und
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke
Wolfhagen GmbH

Energie aus der Tiefe: Wärmepumpe in Homberg (Efze)



- Förderung von Wärmepumpenanlagen
- Sondenbohrung im neu erschlossenen Wohngebiet
- finanziert von der KBG Homberg



„Warum ich für die SUN gestimmt habe? Weil sie zeigt, dass wir in Nordhessen Potenzial haben. Die Chance für die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist gegeben. Die SUN macht zum einen die Region für Fachkräfte interessant, welche das partnerschaftliche Netzwerk braucht. Zum anderen ist somit die eigenständige Umsetzung von Projekten möglich, ohne teure externe Berater einkaufen zu müssen. Eine gestärkte Region Nordhessen ist zum Vorteil all ihrer Städte und Gemeinden.“

Martin Wagner, Bürgermeister Homberg (Efze)

Lautlos durch Nordhessen – Elektromobilität



„Um die Elektromobilität für den Massenmarkt interessant zu machen, bedarf es neben technischen Herausforderungen auch der Notwendigkeit des Aufbaus einer Infrastruktur zum Laden der Fahrzeuge.“

Die SUN schafft die Voraussetzung für die E-Mobilität in der ganzen Region.

Im Rahmen der Modellregion Rhein-Main nimmt sie an diesem Forschungsprojekt E-Mobilität teil.



„Ich bin zuversichtlich, dass die Kooperation der Stadtwerke in der SUN zu einem nordhessischen Erfolgsmodell werden wird. Nur mit dem technischen Know-How und vor allem der lokalen Kompetenz unserer kommunalen Versorger werden wir den Anteil regenerativer Energien steigern und den Weg in die Zukunft sicher gehen können. Dezentrale Lösungen aus der Region und für die Region: Das sichert Arbeitsplätze und sorgt für ein wichtiges Stück Unabhängigkeit in einem immer stärker umkämpften Markt. Der regionale Vorteil liegt auf der Hand: In der SUN profitieren die Partner nun gemeinsam von den jeweils vorhandenen Stärken der einzelnen Stadtwerke. Die große Aufgabe „Versorgung der Zukunft“ lässt sich auf mehreren Schultern besser stemmen!“

Alexander Heppe, Bürgermeister Eschwege

Die SUN und das Projekt NEMo in der Modellregion Rhein – Main- Kassel



- Aufbau von Ladestationen im nordhessischen Stromnetz
- Entwicklung einer standardisierten Ladestation zur flächendeckenden Mobilität
- Einfaches Bezahlsystem über Handy
- Zukunftsfähig durch hohe Kompatibilität mit vielen Systemen und Standards
- **50 – 70 Ladestationen für die Region**
- Weiterer Aufbau von Ladestationen auf Firmenparkplätzen

<http://www.e-tankstellen-finder.de/Stromtankstellen/Elektrotankstellen.html>

http://www.lemnet.org/LEMnet_Map.asp?p1=1&q=kassel



„Die SUN bietet der Region eine echte Alternative zu den bisherigen Versorgungsnetzbetreibern. Zukünftig wird es eine Energieversorgung geben, die deutlich stärker an den Bedürfnissen und den Zielvorstellungen der Städte und Gemeinden orientiert ist.“

Manfred Schaub, Geschäftsführer Energie 2000 e .V.
Stadtverordneter Wolfhagen und
Aufsichtsratsmitglied Stadtwerke Wolfhagen

70 Ladeplätze in Nordhessen





„Ich finde die Gründung der SUN gut, weil die Stadtwerke auf dem hart umkämpften Energiemarkt eine viel bessere Chance haben, wenn sie eng miteinander kooperieren, sich gemeinsam neue Geschäftsfelder erschließen und große Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien im Verbund tätigen.“

Reiner Brill, Erster Stadtrat und Stadtkämmerer
Magistrat der Kreisstadt Eschwege

Wasserkraft der Stadtwerke Eschwege



Aktiv –
Stadtwerke Eschwege GmbH

Durch umweltfreundliche
Wasserkraftwerke wurde über
einen Zeitraum von 19 Jahren
allein der CO₂-Ausstoß um
17.535.869 Tonnen verringert.



„ Als Stadtverordnetenvorsteher der Kreisstadt Eschwege begrüße ich die SUN-Gründung.

Damit stärken die Partner ihren Auftritt, gestalten die Zukunft unserer Region und sichern heimische Arbeitsplätze.

Außerdem zeigen sie auch „Großen“, dass auch „Kleine“ stark sein können.“

Karl Montag, Stadtverordnetenvorsteher der Kreisstadt Eschwege

Biogas Nachwachsender Rohstoff aus Nordhessen



- Gemeinsame Geschäftsfelder mit Partnern aus der Region
- Die regionale Landwirtschaft wird beteiligt
- Wertschöpfung der Energieerzeugung bleibt in der Region
- Bioerdgas wird regional erzeugt und bundesweit eingesetzt

- Zwei Anlagen in Homberg (Efze) und Willingshausen mit Städt. Werke-Beteiligung produzieren seit Frühjahr 2010
- Biogas wird zu Bioerdgas aufbereitet und ins Erdgastransportnetz eingespeist



„Warum ich die SUN gut finde? Weil sie zeigt, dass wir in Nordhessen Potenzial haben. Wir können gemeinsame Projekte realisieren. So bauen wir Know-how auf und stärken unsere Wirtschaftskraft.“

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister der Stadt Kassel und Aufsichtsratsvorsitzender der Städtische Werke AG

Sprechen Sie uns an



- Stadtwerke **Bad Sooden-Allendorf**
- Stadtwerke **Eschwege GmbH**
- KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft **Homburg eG**
- Städtische Werke AG **Kassel**
- Stadtwerke **Witzenhausen GmbH**
- Stadtwerke **Wolfhagen GmbH**

www.sun-stadtwerke.de